

## Ausstellungen des DHM erhalten Förderung der Kulturstiftung des Bundes

Am Freitag, den 13. Dezember 2019, gab die Kulturstiftung des Bundes bekannt, dass sie die Ausstellungen **»Die politische Geschichte der documenta«** (AT) und **»Die sogenannten ‚Gottbegnadeten‘ in der Bundesrepublik. Künstler des Nationalsozialismus in den 1950er und 1960er Jahren«** (AT) mit einer Summe von insgesamt 735.000 € fördern wird.

Prof. Dr. Raphael Gross, Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum, bedankt sich für die großzügige Unterstützung. „Die beiden Ausstellungen über die Geschichte der documenta und die sogenannten ‚Gottbegnadeten‘ müssen im Zusammenhang gesehen werden. Sie entwerfen, so hoffe ich, ein neues, vielleicht realistischeres Bild der Geschichte der frühen Bundesrepublik und machen deutlich, wie wenig die Mythen von radikalem Bruch und bloßer Kontinuität weiterhelfen bei einem Verständnis dessen, was tatsächlich geschehen ist.“

**»Die politische Geschichte der documenta«** (AT), kuratiert von Lars Bang Larsen, Julia Voss und Dorothee Wierling, wird ab März 2021 nicht nur kulturpolitische Netzwerke sichtbar machen, sondern auch Impulse aufzeigen, die die international angelegte Großausstellung zwischen 1955 und 1997 auf die bundesrepublikanische Gesellschaft hatte.

Mit **»Die sogenannten ‚Gottbegnadeten‘ in der Bundesrepublik. Künstler des Nationalsozialismus in den 1950er und 1960er Jahren«** (AT), kuratiert von Wolfgang Brauneis, folgt ab Mai 2021 eine Ausstellung, die erstmals die Nachkriegskarrieren sogenannter gottbegnadeter bildender Künstler, deren Rezeption und die damit verbundene Kontinuität einer antimodernen Kunstauffassung in den Blick nimmt.

Dass sich die Ausstellungen trotz ihres unterschiedlichen Anspruchs und Inhalts thematisch aufeinander beziehen, kommentieren und ergänzen, zeigte sich bereits auf dem im Oktober dieses Jahres abgehaltenen Symposium **»documenta. Geschichte/ Kunst / Politik«** im Rahmen der **Reihe «Historische Urteilskraft«**.

**»Die politische Geschichte der documenta«** (AT)  
19. März bis 19. September 2021

**»Die sogenannten ‚Gottbegnadeten‘ in der Bundesrepublik. Künstler des Nationalsozialismus in den 1950er und 1960er Jahren«** (AT)  
6. Mai bis 24. Oktober 2021

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation  
Ulrike Kretzschmar  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

T +49 30 20304-400  
F +49 30 20304-152  
presse@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Daniela Lange  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

T +49 30 20304-410  
F +49 30 20304-412  
presse@dhm.de

www.dhm.de